Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 16 919
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 30. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. November 2018)

zum Thema:
Zukunft des Schenckendorffplatzes

und **Antwort** vom 12. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Nov. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 919
vom 30.10.2018
über Zukunft des Schenckendorffplatzes

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wer ist sportlicher Nutzer des Schenckendorffplatzes, auf welcher rechtlichen Grundlage, verbunden mit welchen Einnahmen für das Land Berlin?

Zu 1.:
Nutzer ist Hertha BSC GmbH & Co. KG aA. Welche Einnahmen aus der Nutzung generiert werden, kann der Senat aufgrund des schützenswerten Interesses von Hertha BSC GmbH & Co.KG aA nicht beantworten.

2. Wie groß ist der Schenckendorffplatz?

Zu 2.:
Der Schenckendorffplatz verfügt über eine Bruttonutzfläche von 36.461 m².

3. Inwieweit wäre der Schenckendorffplatz von einer Realisierung von Bauplänen von Hertha BSC betroffen (bitte qm Angabe)?

Zu 3.:
Der Schenckendorffplatz wäre überwiegend überbaut. Eine qm Angabe liegt dem Senat nicht vor.

4. In welchem zeitlichen Umfang müssten an welchen Stellen des Olympiaparks alternative Flächen für die Nutzer des Schenckendorffplatzes zur Verfügung gestellt werden?

5. Wer sind die heutigen Nutzer dieser in Aussicht genommenen ungedeckten Sportanlagen zur Unterbringung der bisherigen Nutzer des Schenckendorffplatzes?

6. Inwieweit kann von einer weiteren Verdrängung unterschiedlichster Sportarten und Verbände an dieser Stelle geredet werden?

7. Inwieweit wäre die Unterbringung der bisherigen Nutzer mit welchen Kosten für welche Maßnahmen verbunden?

Zu 4. bis 7.:
Eine Verpflichtung, Hertha BSC Alternativflächen zur Verfügung zu stellen, besteht nicht. Zudem ist Hertha BSC selbst Interessent und künftiger Nutzer eines neuen Stadions und Profiteur eines Neubaus. Sofern Hertha BSC alternative Trainingsflächen zum Ersatz Schenckendorffplatz überlassen würden, wäre die dann notwendige Verlagerung bzw. die dadurch entstehenden Kosten anderer Nutzer zu prüfen.

8. In welcher Form soll ggf. eine Übertragung des Grundstücks des Schenckendorffplatzes bzw. von Teilen des Platzes an wen und in welchem zeitlichen Rahmen von Seiten des Landes Berlin erfolgen?

Zu 8.:
Der Schenckendorffplatz ist Bestandteil des von Hertha BSC geplanten Fußballstadions. Eine zeitliche Planung liegt dem Senat aktuell nicht vor.

Berlin, den 12. November 2018

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport